



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3947 21001

Finanzen und Steuern

L IV 9 - j/21

Fachauskünfte: (0711) 641-27 73

29.07.2022

Korrigiert am 18.09.2024

Erbschaft- und Schenkungsteuer 2021

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird seit 2008 jährlich durchgeführt. Dem Statistischen Landesamt werden zur Erstellung der Statistik von der Finanzverwaltung anonymisierte Daten aus den Erbschaft- und Schenkungsteuerfestsetzungen des jeweiligen Statistikjahres zur Verfügung gestellt.

Methodische Hinweise

Erfasst werden alle Erwerbe, für die im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, das heißt einschließlich der Änderungsfestsetzungen durch die erstmalige Festsetzungen vorangegangener Jahre korrigiert wurden. In der Veröffentlichung werden nur Erstfestsetzungen berücksichtigt; Änderungsfestsetzungen werden dagegen nur für aktuelle Auswertungen vorangegangener Berichtsjahre herangezogen. Der Zeitpunkt der Steuerentstehung (Sterbedatum/Tag der Zuwendung) reicht dabei bis ins Jahr 1996 zurück.

Nicht dargestellt werden Erwerbe, die aufgrund von Freibeträgen zu keiner Steuerfestsetzung führten. Ab 2008 wird auch das Vermögen bestimmter Stiftungen und Vereine erfasst. Dieses unterliegt in Zeitabständen von 30 Jahren der Besteuerung.

Erhebungseinheit ist die/der Steuerpflichtige (Erwerbende), für den aufgrund eines Erwerbs von Todes wegen oder einer Schenkung im Berichtsjahr Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde, ab 2008 auch bestimmte Stiftungen und Vereine.

Begriffserläuterungen

Erbfall/Erbanfall

Mit dem Tode einer Person (Erbfall) geht deren Vermögen (Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben und Erben) über (§ 1922 BGB).

Nachlass/Erbschaft

Die Begriffe Nachlass und Erbschaft unterscheiden sich nicht; beide bedeuten das Gleiche. Sie umfassen die Gesamtheit aller Vermögenswerte und Schulden.

Nachlassgegenstände

beinhalten das Guthaben/Vermögen, das die Erblasserin/der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind unter anderem land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (zum Beispiel Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.)

Nachlassverbindlichkeiten

Laut Gesetz (§ 10 ErbStG) sind Nachlassverbindlichkeiten die Erwerbslasten, die den Erwerb aus der Sicht der/des Steuerpflichtigen schmälern. Dies sind zum Beispiel Hypotheken, Steuerschulden, Verbindlichkeiten, Erbfallkosten und Schulden, die mit dem erworbenen Vermögen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen.

Reinnachlass

ergibt sich aus Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Erbfallkosten/Erbfallkostenpauschbetrag

Ohne Nachweis können die Erbfallkosten mit einem Betrag von 10 300 Euro berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 5 Nr. 3 ErbStG). Übersteigen die Kosten für die Bestattung, ein Grabdenkmal, Grabpflege, Nachlassregelung abzüglich Kostenersatz durch Dritte den Pauschbetrag, so können auch höhere Kosten bei einem Nachweis durch Belege angerechnet werden.

Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2024. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Steuerpflichtiger Erwerb

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung der/des Erwerbenden, soweit sie nicht steuerfrei ist (§ 10 ErbStG).

Steuerpflichtige Vorgänge

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen nach § 1 ErbStG:

- Erwerb von Todes wegen (§ 3 ErbStG)
Erwerb durch Erbanfall, Vermächtnisse, Pflichtteilsanspruch, Schenkung auf den Todesfall, von der Erblasserin/vom Erblasser geschlossene Verträge usw.
- Schenkung unter Lebenden (§ 7 ErbStG) jede freigebige Zuwendung unter Lebenden, Erwerb infolge Vollziehung einer Auflage oder Erfüllung einer Bedingung, Abfindungen usw.
- Zweckzuwendungen (§ 8 ErbStG)
Zuwendungen von Todes wegen oder freigebige Zuwendungen unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden, oder die von der Verwendung zugunsten eines bestimmten Zwecks abhängig sind, soweit hierdurch die Bereicherung der/des Erwerbenden gemindert wird.
- Stiftungsvermögen

Unbeschränkte Steuerpflicht

Diese liegt vor, wenn die Erblasserin oder der Erblasser zur Zeit seines Todes, die/der Schenkende zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder die/der Erwerbende zur Zeit der Entstehung der Steuer eine Inländerin oder ein Inländer ist. Dies gilt für den gesamten Vermögensfall (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 2 ErbStG).

Als Inländerin oder Inländer gelten:

- natürliche Personen, die im Inland ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben,
- deutsche Staatsangehörige, die sich nicht länger als 5 Jahre dauernd im Ausland aufgehalten haben, ohne im Inland einen Wohnsitz zu haben,
- deutsche Staatsangehörige, die unabhängig von der 5-Jahresfrist im Inland weder einen Wohnsitz noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und zu einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts in einem Dienstverhältnis stehen und dafür Arbeitslohn aus einer inländischen öffentlichen Kasse beziehen,
- Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben, Stiftungen oder Vereine, die ihre Geschäftsleitung oder den Sitz im Inland haben.

Beschränkte Steuerpflicht

Liegt vor bei sonstigem Vermögensanfall, der in Inlandsvermögen besteht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG).

Steuerklassen

Unterschieden wird in Steuerklassen I, II und III je nach Verwandtschaftsverhältnis (§ 15 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Freibeträge

In der Erbschaft- und Schenkungsteuer werden der/dem Erwerbenden verschiedene Freibeträge gewährt:

- persönlicher Freibetrag (§ 16 ErbStG) bei Erwerben von Todes wegen und Schenkungen; abhängig vom Verwandtschaftsgrad zur/zum Erblasser/-in bzw. Schenkenden. Nur der über diesen Freibetrag hinausgehende Teil unterliegt der Besteuerung.
- Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG) nur bei Erwerben von Todes wegen; besonderer Freibetrag für Ehegattinnen und -gatten und Kinder.
- besonderer Freibetrag für den Erwerb von Hausrat (§ 13 ErbStG).
- Freibetrag beim Erwerb von Betriebsvermögen (§ 13 a ErbStG), auch bei Anteilen an Kapitalgesellschaften und für land- und forstwirtschaftliches Vermögen.

Für weitere Informationen siehe Seite 4

Steuersätze

Die Höhe des Steuersatzes richtet sich nach der Steuerklasse und der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs (§ 19 ErbStG). Für weitere Informationen siehe Seite 4.

Vorerwerb

Dem Erbfall vorangegangene Schenkung von der Erblasserin oder vom Erblasser an die/den Erwerbenden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung.

Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Zeichenerklärung:

– = Nichts vorhanden (genau null)

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Steuerklassen, Freibeträge, Steuersätze

1 Steuerklassen

bis 2008		2009 bis 2010		ab 2011	
Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis	Steuerklasse	Verwandtschaftsverhältnis
I		I		I	
I/1	– Ehegattin/-gatte	I/1	– Ehegattin/-gatte	I/1	– Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in ³⁾
I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder	I/2	– Kinder und Stiefkinder
	– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder		– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder		– Kinder verstorbener (Stief-) Kinder
I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	I/3	– Kinder noch lebender (Stief-) Kinder
	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	I/4	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder	I/4	– andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder
	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen) ¹⁾		– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)
II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)	II	– (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen)
	– Geschwister		– Geschwister		– Geschwister
	– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen		– Nichten und Neffen
	– Stiefeltern		– Stiefeltern		– Stiefeltern
	– Geschiedener Ehegatte		– Geschiedene(-r) Ehegattin/-gatte		– Geschiedene(-r) Ehegattin/-gatte
	– Schwiegerkinder		– Schwiegerkinder		– aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾
	– Schwiegereltern		– Schwiegereltern		– Schwiegerkinder
					– Schwiegereltern
III	– Lebenspartner/-in	III		III	– Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen
	– Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	III/1	– Lebenspartner/-in		
		III/2	– Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen		

2 Persönlicher Freibetrag*) nach § 16 ErbStG bei unbeschränkter Steuerpflicht

bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegattin/-gatte	307 000	Ehegattin/-gatte	500 000	Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in ³⁾	500 000
Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	205 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000	Kinder und Stiefkinder, Kinder verstorbener (Stief-) Kinder	400 000
Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	51 200	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000	Kinder noch lebender (Stief-) Kinder	200 000
andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	51 200	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000	andere Abkömmlinge der (Stief-) Kinder, (Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur beim Erwerb von Todes wegen)	100 000
(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	10 300	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000	(Adoptiv-) Eltern und Voreltern (nur bei Schenkungen), Geschwister, Nichten, Neffen, Stiefeltern, geschiedene(r) Ehegattin/-gatte, aufgehobene Lebenspartnerschaft ³⁾ , Schwiegerkinder, Schwiegereltern	20 000
Lebenspartner/-in	5 200	Lebenspartner/-in	500 000		
Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	5 200	Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	20 000	Übrige Erwerbende und Zweckzuwendungen	20 000

*) Bei beschränkter Steuerpflicht wird ab 25.06.2017 ein Freibetrag bis maximal in Höhe des Freibetrages bei unbeschränkter Steuerpflicht gewährt. Bis 24.06.2017 galt ein Freibetrag von 2 000 Euro (bis 31.12.2008: 1 100 Euro).

3 Besonderer Versorgungsfreibetrag nach § 17 ErbStG

bis 2008		ab 2009	
Personenkreis	EUR	Personenkreis	EUR
Ehegattin/-gatte	256 000	Ehegattin/-gatte, Lebenspartner/-in	256 000
Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)		Kinder (i.S.d. §15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	
bis zu 5 Jahren	52 000	bis zu 5 Jahren	52 000
mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000	mehr als 5 bis zu 10 Jahren	41 000
mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700	mehr als 10 bis zu 15 Jahren	30 700
mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500	mehr als 15 bis zu 20 Jahren	20 500
mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300	mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres	10 300

4 Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG

bis 2008		2009 ¹⁾ bis 2010		ab 2011	
Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR	Gegenstände/Personenkreis	EUR
Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I Lebenspartner (Steuerklasse III)	41 000	Hausrat Personen der Steuerklasse I	41 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklasse I Lebenspartner/-in (Steuerklasse III)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000
Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	10 300	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III (ohne Lebenspartner/-in)	12 000	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände Personen der Steuerklassen II u. III	12 000

5 Steuersätze nach § 19 ErbStG

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR ⁴⁾	bis 2008			2009 ¹⁾ bis 2010 Personenkreis	2009 ¹⁾ bis 2010			ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse				Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III		I	II	III	I	II ²⁾	III
52 000	7	12	17	75 000	7	30	30	7	15	30
256 000	11	17	23	300 000	11	30	30	11	20	30
512 000	15	22	29	600 000	15	30	30	15	25	30
5 113 000	19	27	35	6 000 000	19	30	30	19	30	30
12 783 000	23	32	41	13 000 000	23	50	50	23	35	50
25 565 000	27	37	47	26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 25 565 000	30	40	50	über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbstbsteuerreformgesetz – ErbStRG). – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz). – 3) Recht ab 14.12.2010 (Jahressteuergesetz 2010 – JStG 2010). – 4) § 19 Abs. 3 ErbStG beinhaltet eine Härtefallregelung die besagt, dass beim Überschreiten einer Größenklasse des steuerpflichtigen Erwerbs, die Mehrsteuer aufgrund einer gleitenden Anpassungsregelung auf den Mehrerwerb begrenzt wird.

1. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg nach Erwerbsart 2008 bis 2021*)

Jahr	Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾							
	insgesamt		Erwerb von Todes wegen			Schenkungen		
	Fälle	in 1 000 EUR	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %	Fälle	in 1 000 EUR	Anteil am Insgesamtbetrag in %
2008	30 380	5 537 497	22 451	2 454 010	44,3	7 929	3 083 486	55,7
2009	31 367	5 102 368	24 128	2 606 565	51,1	7 239	2 495 804	48,9
2010	23 476	4 730 689	18 657	2 435 568	51,5	4 819	2 295 122	48,5
2011	25 971	4 595 752	21 499	3 214 896	70,0	4 472	1 380 856	30,0
2012	23 983	4 885 995	19 512	2 735 484	56,0	4 471	2 150 511	44,0
2013	23 996	5 514 123	19 273	3 012 235	54,6	4 723	2 501 888	45,4
2014	25 745	5 442 749	20 707	3 357 535	61,7	5 038	2 085 214	38,3
2015	25 301	5 462 386	20 443	3 293 754	60,3	4 858	2 168 632	39,7
2016	26 029	5 915 916	21 274	3 923 626	66,3	4 755	1 992 290	33,7
2017	23 084	6 671 505	19 124	4 712 369	70,6	3 960	1 959 137	29,4
2018	24 642	6 507 935	20 080	4 946 802	76,0	4 562	1 561 133	24,0
2019	25 094	6 831 038	20 771	4 139 866	60,6	4 323	2 691 171	39,4
2020	28 012	6 267 984	23 368	4 569 392	72,9	4 644	1 698 592	27,1
2021	31 714	8 487 008	25 665	6 077 193	71,6	6 049	2 409 815	28,4

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen von beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben > 0 Euro.

2. Steuerpflichtige Erwerbe insgesamt in Baden-Württemberg 2021 nach Erwerbsart und der Art der Steuerpflicht

Steuerpflichtiger Erwerb ¹⁾	Erwerbe vor Abzug ²⁾³⁾	Erwerbe nach Abzug ²⁾³⁾	Vorerwerbe	Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	30	30	3	33	34	31
unbeschränkt	25 495	25 487	2 582	25 605	25 631	25 472
zusammen	25 525	25 517	2 585	25 638	25 665	25 503
Schenkung						
beschränkt	4	4	5	4	9	8
unbeschränkt	6 027	5 997	2 478	6 040	6 040	5 838
zusammen	6 031	6 001	2 483	6 044	6 049	5 846
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	34	34	8	37	43	39
unbeschränkt	31 522	31 484	5 060	31 645	31 671	31 310
insgesamt	31 556	31 518	5 068	31 682	31 714	31 349
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	11 437	10 326	1 541	10 363	11 515	–
Stiftungen	X	X	X	X	4	4
1 000 EUR						
Erwerb von Todes wegen						
beschränkt	24 077	9 076	1 453	3 979	7 903	1 131
unbeschränkt	9 131 060	7 927 286	521 750	2 417 953	6 069 290	1 346 805
zusammen	9 155 137	7 936 362	523 204	2 421 932	6 077 193	1 347 936
Schenkung						
beschränkt	3 220	3 133	698	1 220	2 611	552
unbeschränkt	2 821 778	1 729 113	1 611 280	997 977	2 407 204	278 685
zusammen	2 824 998	1 732 246	1 611 978	999 197	2 409 815	279 237
Erwerbe insgesamt						
beschränkt	27 297	12 208	2 151	5 199	10 514	1 683
unbeschränkt	11 952 838	9 656 400	2 133 030	3 415 930	8 476 495	1 625 490
insgesamt	11 980 135	9 668 608	2 135 181	3 421 129	8 487 008	1 627 173
Nachrichtlich:						
Steuerpflichtiger Erwerb von 0	4 677 742	1 476 170	177 877	1 660 150	–	–
Stiftungen	X	X	X	X	1 469	707

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Gewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen) abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben.

3. Steuerpflichtige Erwerbe in Baden Württemberg 2021*) nach der Höhe des Steuerpflichtigen Erwerbs, Art der Steuerpflicht und Erwerbsart

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt		Davon					
			unbeschränkt steuerpflichtig				beschränkt steuerpflichtig	
			Erwerb von Todes wegen		Schenkung		Erwerb von Todes wegen und Schenkung	
	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer	steuerpflichtiger Erwerb	festgesetzte Steuer

Fälle

unter 5 000	1 857	1 767	1 406	1 351	445	410	6	6
5 000 – 10 000	1 993	1 968	.	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	9 811	9 724	7 965	7 922	1 836	1 795	10	7
50 000 – 100 000	5 630	5 601	4 724	4 709	899	886	7	6
100 000 – 200 000	5 044	5 008	4 191	4 181	845	819	8	8
200 000 – 300 000	2 417	2 388	1 981	1 973	432	411	4	4
300 000 – 500 000	2 090	2 062	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	2 456	2 423	1 802	1 789	650	630	4	4
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	255	253	.	.	.	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	161	155	98	98	63	57	–	–
Insgesamt	31 714	31 349	25 631	25 472	6 040	5 838	43	39
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	11 515	–	6 943	–	4 544	–	28	–

1 000 EUR

unter 5 000	4 750	972	3 629	757	1 105	213	16	3
5 000 – 10 000	14 400	2 921	.	.	.	.	.	.
10 000 – 50 000	261 059	48 950	213 420	41 569	47 342	7 354	296	27
50 000 – 100 000	405 452	77 630	341 104	68 082	63 866	9 514	482	34
100 000 – 200 000	722 228	137 954	601 191	121 056	119 910	16 711	1 127	187
200 000 – 300 000	591 591	105 660	485 248	92 981	105 308	12 566	1 035	114
300 000 – 500 000	797 294	152 602	.	.	.	.	.	.
500 000 – 2,5 Mill.	2 438 978	430 703	1 736 303	369 776	699 172	60 362	3 503	566
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	873 593	121 000	.	.	.	.	.	.
5,0 Mill. und mehr	2 377 663	548 781	1 571 912	425 946	805 751	122 835	–	–
Insgesamt	8 487 008	1 627 173	6 069 290	1 346 805	2 407 204	278 685	10 514	1 683
Nachrichtlich: Steuerpflichtiger Erwerb von 0	–	–	–	–	–	–	–	–

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro.

4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2021*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (Fälle)

unter 5 000	1 406	97	11	68	18	728	581
5 000 – 10 000	.	91	10	57	24	.	653
10 000 – 50 000	7 965	746	70	495	181	4 324	2 895
50 000 – 100 000	4 724	732	58	528	146	2 535	1 457
100 000 – 200 000	4 191	1 065	104	827	134	1 936	1 190
200 000 – 300 000	1 981	654	73	500	81	810	517
300 000 – 500 000	.	709	99	542	68	.	377
500 000 – 2,5 Mill.	1 802	1 056	156	838	62	414	332
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	76	8	.	14
5,0 Mill. und mehr	98	.	.	64	14	.	7
Insgesamt	25 631	5 346	615	3 995	736	12 262	8 023

Steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	3 629	267	27	183	57	1 836	1 526
5 000 – 10 000	.	675	77	424	175	.	4 646
10 000 – 50 000	213 420	21 699	1 904	14 711	5 085	115 856	75 865
50 000 – 100 000	341 104	54 047	4 397	39 462	10 188	183 041	104 016
100 000 – 200 000	601 191	156 097	15 788	121 220	19 090	273 839	171 255
200 000 – 300 000	485 248	162 467	17 980	124 730	19 758	196 207	126 574
300 000 – 500 000	.	272 811	38 845	208 263	25 704	.	144 168
500 000 – 2,5 Mill.	1 736 303	1 101 310	170 827	872 349	58 133	353 744	281 250
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	263 473	28 972	.	47 486
5,0 Mill. und mehr	1 571 912	.	.	1 055 843	188 851	.	73 997
Insgesamt	6 069 290	3 607 746	551 078	2 700 656	356 011	1 430 761	1 030 784

Festgesetzte Steuer Erwerbe von Todes wegen (1 000 EUR)

unter 5 000	757	18	.	13	.	276	462
5 000 – 10 000	.	49	.	30	.	.	1 438
10 000 – 50 000	41 569	1 532	163	1 016	353	17 247	22 790
50 000 – 100 000	68 082	6 890	406	5 654	831	30 590	30 602
100 000 – 200 000	121 056	16 820	1 730	13 040	2 050	53 884	50 351
200 000 – 300 000	92 981	17 511	1 941	13 422	2 147	38 391	37 078
300 000 – 500 000	.	38 582	5 608	29 499	3 474	.	41 486
500 000 – 2,5 Mill.	369 776	192 164	30 787	151 587	9 790	97 090	80 522
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	46 350	4 363	.	14 129
5,0 Mill. und mehr	425 946	.	.	272 894	49 507	.	31 131
Insgesamt	1 346 805	723 456	117 420	533 505	72 531	313 359	309 990

Noch: 4. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2021*) nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs, Steuerklassen und Erwerbsarten

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse	
		zusammen	I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 und I/4 ⁴⁾	II ⁵⁾	III ⁶⁾

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (Fälle)

unter 5 000	445	66	4	48	14	205	174
5 000 – 10 000	.	77	3	56	18	.	141
10 000 – 50 000	1 836	458	16	347	95	767	611
50 000 – 100 000	899	343	17	239	87	326	230
100 000 – 200 000	845	453	24	367	62	212	180
200 000 – 300 000	432	267	23	219	25	86	79
300 000 – 500 000	.	262	33	202	27	.	59
500 000 – 2,5 Mill.	650	418	82	298	38	64	168
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	68	12	.	37
5,0 Mill. und mehr	63	.	.	47	5	.	5
Insgesamt	6 040	2 482	208	1 891	383	1 874	1 684

Steuerpflichtiger Erwerb Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	1 105	153	9	119	26	510	441
5 000 – 10 000	.	540	25	402	114	.	995
10 000 – 50 000	47 342	12 551	463	9 547	2 541	19 108	15 683
50 000 – 100 000	63 866	24 779	1 155	17 293	6 332	22 831	16 256
100 000 – 200 000	119 910	65 352	4 050	52 740	8 562	29 539	25 019
200 000 – 300 000	105 308	65 228	5 435	53 739	6 055	20 799	19 281
300 000 – 500 000	.	98 485	12 396	76 190	9 899	.	22 533
500 000 – 2,5 Mill.	699 172	449 719	95 586	315 494	38 639	66 205	183 248
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	246 942	39 981	.	118 061
5,0 Mill. und mehr	805 751	.	.	476 518	246 137	.	31 832
Insgesamt	2 407 204	1 772 800	165 533	1 248 983	358 284	201 056	433 348

Festgesetzte Steuer Schenkungen (in 1 000 EUR)

unter 5 000	213	12	.	10	.	78	122
5 000 – 10 000	.	30	.	23	.	.	281
10 000 – 50 000	7 354	772	25	592	155	2 725	3 857
50 000 – 100 000	9 514	1 987	89	1 395	503	3 539	3 988
100 000 – 200 000	16 711	6 019	303	5 035	681	5 331	5 361
200 000 – 300 000	12 566	5 221	258	4 399	564	3 291	4 053
300 000 – 500 000	.	9 568	728	7 909	932	.	3 473
500 000 – 2,5 Mill.	60 362	35 900	2 585	30 260	3 054	11 837	12 625
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	.	.	.	23 235	1 263	.	6 550
5,0 Mill. und mehr	122 835	.	.	46 403	66 262	.	2 550
Insgesamt	278 685	202 071	9 387	119 261	73 424	33 753	42 861

*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – 2) Ehegattinnen/-gatten, Lebenspartnerinnen und -partner. – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder. – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern. – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedene(r) Ehegattin/-gatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften. – 6) Alle übrigen Erwerbenden sowie Zweckzuwendungen.

5. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs*) und der festgesetzten Steuer bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben in Baden-Württemberg 2021)**

Gegenstand der Nachweisung	Erwerbe insgesamt		Erwerbe von Todes wegen		Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs						
Anteiliger Wert der Nachlassgegenstände / Steuerwert des übertragenen Vermögens	28 049	12 024 065	22 018	9 201 281	6 031	2 822 783
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	5 696	58 028	.	.	.	.
Grundvermögen	18 753	4 320 101	15 964	3 326 148	2 789	993 953
Betriebsvermögen (Wert > 0)	1 427	1 583 153	1 229	916 651	198	666 502
Betriebsvermögen (Wert <= 0)	103	- 823	.	.	.	.
Übriges Vermögen	25 018	6 063 605	21 790	4 914 510	3 228	1 149 095
darunter:						
Anteile an Kapitalgesellschaften ²⁾	726	700 438	581	204 531	145	495 907
Bankguthaben ²⁾	22 580	2 163 757	21 311	1 899 450	1 269	264 307
Wertpapiere, Anteile, Genussscheine usw. ²⁾	12 929	2 302 800	12 636	2 212 745	293	90 056
Anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten ¹⁾	X	X	21 837	1 512 163	X	X
Allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	X	X	1 283	64 761	X	X
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ^{1)/} Steuerwert der freigebigen Zuwendung	27 963	10 422 767	21 933	7 600 989	6 030	2 821 778
Wert der sonstigen Erwerbe	X	X	6 906	1 531 685	X	X
Gesamtwert der Gegenstände ¹⁾	X	X	6 888	1 581 152	X	X
Gesamtwert der Verbindlichkeiten ¹⁾	X	X	955	51 081	X	X
Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug ¹⁾	31 522	11 952 838	25 495	9 131 060	6 027	2 821 778
abzüglich:						
Steuerbefreiungen nach §13 ErbStG	8 156	215 479	8 028	213 284	128	2 195
Steuerbegünstigungen nach §13a ErbStG	2 586	1 271 539	2 341	561 078	245	710 461
Vorwegabschlag nach §13a Abs. 9 ErbStG	-	-	-	-	-	-
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach §13 a Abs. 1 ErbStG ²⁾	2 347	17 881	2 198	13 358	149	4 523
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß §13a Abs.2 ErbStG ²⁾	2 577	1 225 476	2 336	547 713	241	677 762
Freibetrag nach §13d ErbStG	5 629	140 727	4 645	104 867	984	35 860
Zugewinnausgleichsforderung §5 ErbStG	X	X	145	235 822	X	X
Freibetrag nach §17 ErbStG	X	X	535	89 873	X	X
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungs-auflagen	X	X	X	X	1 835	331 880
Abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschl. Steuerberatungskosten	X	X	X	X	2 068	12 366
DBA-Vermögen ²⁾	-	-	-	-	-	-
Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug ¹⁾	31 484	9 656 400	25 487	7 927 286	5 997	1 729 113
zuzüglich:						
Gesamtwert der Vorerwerbe §14 ErbStG	5 060	2 133 030	2 582	521 750	2 478	1 611 280
Von Dritten zu übernehmende Steuer	863	76 082	57	12 329	806	63 753
abzüglich:						
Freibetrag nach §16 ErbStG	31 645	3 415 930	25 605	2 417 953	6 040	997 977
Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	31 671	8 476 495	25 631	6 069 290	6 040	2 407 204
Steuerfestsetzung						
Tatsächlich festgesetzte Steuer	31 310	1 625 490	25 472	1 346 805	5 838	278 685
und zwar:						
Regelsteuerfestsetzung	31 671	1 955 641	25 631	1 405 502	6 040	550 138
Steuer nach §19 Abs.3 ErbStG ²⁾	31 513	1 930 764	25 495	1 389 270	6 018	541 494
Entlastungsbetrag nach §19 a ErbStG	25	802	12	648	13	155
Abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe §14 ErbStG ²⁾	2 356	302 576	807	37 778	1 549	264 797
Ausländische Steuer ²⁾	251	11 151	220	8 988	31	2 163

*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro. – **) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerben von Todes wegen. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.

**6. Nachlassgegenstände nach Vermögensarten, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass in Baden-Württemberg 2021*)
nach der Höhe des Reinnachlasses**

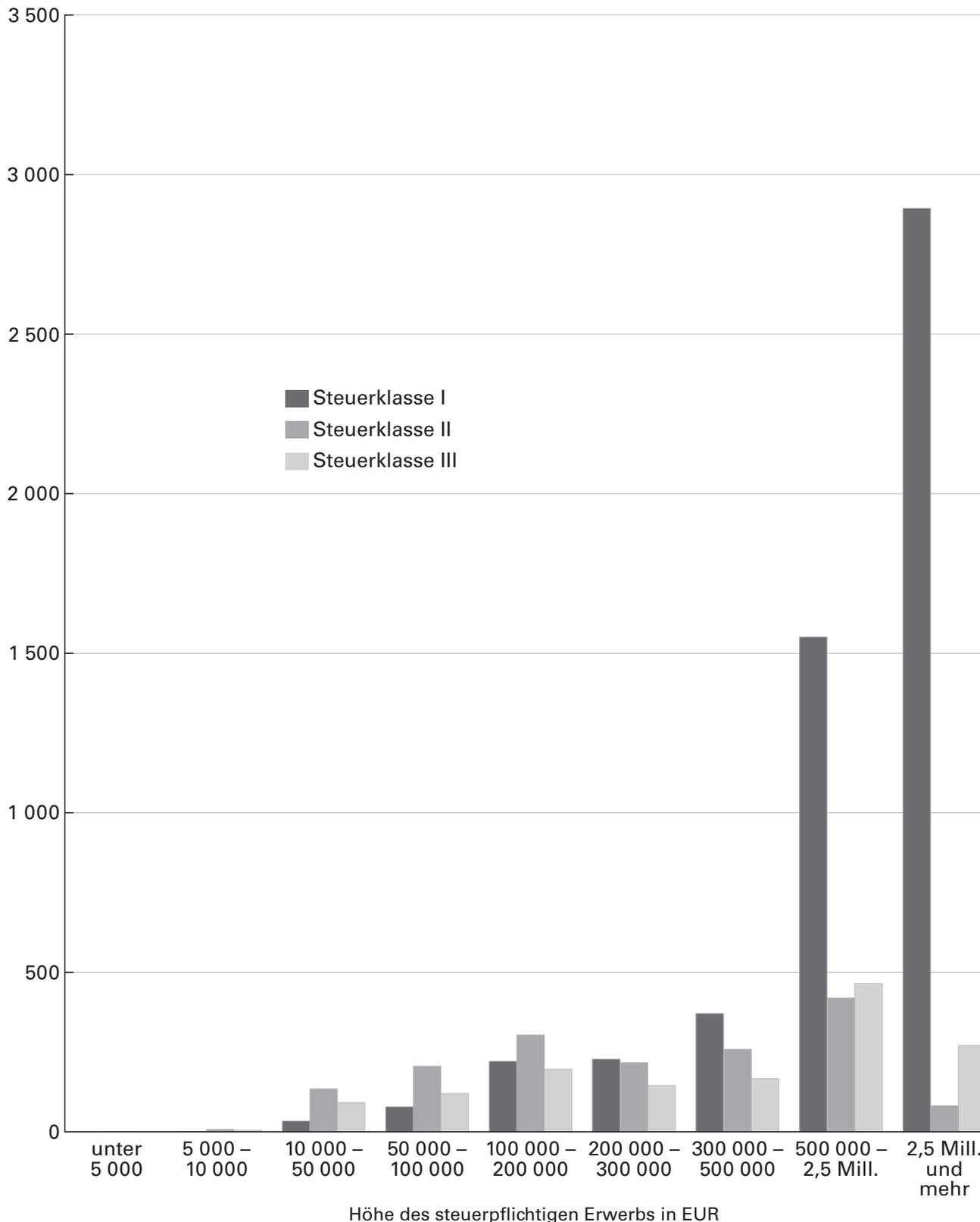
Reinnachlass von ... bis unter ... EUR ¹⁾	Nachlass- gegenstände insgesamt	Vermögensarten ²⁾				Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Grundvermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000	235	70	137	25	212	229	241
5 000 – 10 000	36	.	15	.	30	34	36
10 000 – 50 000	720	.	220	.	689	710	720
50 000 – 100 000	1 220	183	536	15	1 177	1 208	1 220
100 000 – 200 000	2 031	364	1 270	35	1 978	2 020	2 031
200 000 – 300 000	1 522	346	1 132	52	1 489	1 507	1 522
300 000 – 500 000	2 236	614	1 796	111	2 223	2 224	2 236
500 000 – 2,5 Mill.	4 531	1 401	4 093	567	4 506	4 517	4 531
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	248	78	222	79	247	247	248
5,0 Mill. und mehr	135	43	120	72	133	134	135
Insgesamt	12 914	3 208	9 541	969	12 684	12 830	12 920
1 000 EUR							
unter 5 000	129 594	1 269	85 961	10 780	31 584	141 043	– 11 449
5 000 – 10 000	8 157	.	5 633	.	2 490	7 879	278
10 000 – 50 000	89 975	.	36 381	.	51 320	66 406	23 570
50 000 – 100 000	167 940	1 703	72 300	932	93 004	76 688	91 252
100 000 – 200 000	434 875	4 780	201 634	2 313	226 148	134 578	300 296
200 000 – 300 000	487 095	5 822	232 772	5 582	242 918	110 320	376 774
300 000 – 500 000	1 078 470	12 960	515 237	14 370	535 903	195 142	883 329
500 000 – 2,5 Mill.	4 868 445	33 377	2 349 326	167 565	2 318 178	587 936	4 280 510
2,5 Mill. – 5,0 Mill.	1 032 199	707	362 710	112 038	556 744	209 311	822 888
5,0 Mill. und mehr	2 657 589	1 804	333 935	822 279	1 499 571	371 003	2 286 586
Insgesamt	10 954 339	63 108	4 195 888	1 137 481	5 557 862	1 900 305	9 054 034

*) Enthalten ist das im Rahmen einer Erstfestsetzung ermittelte vererbte Vermögen im Festsetzungsjahr. – 1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, zum Beispiel Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. Betriebsvermögen können je nach betrieblicher Situation auch negativ bewertet werden.

Schaubild 1

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2021 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und Steuerklassen

Erwerbe in Mill. EUR



Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

Schaubild 2

Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe in Baden-Württemberg 2021 nach Steuerklassen

Anteile in %

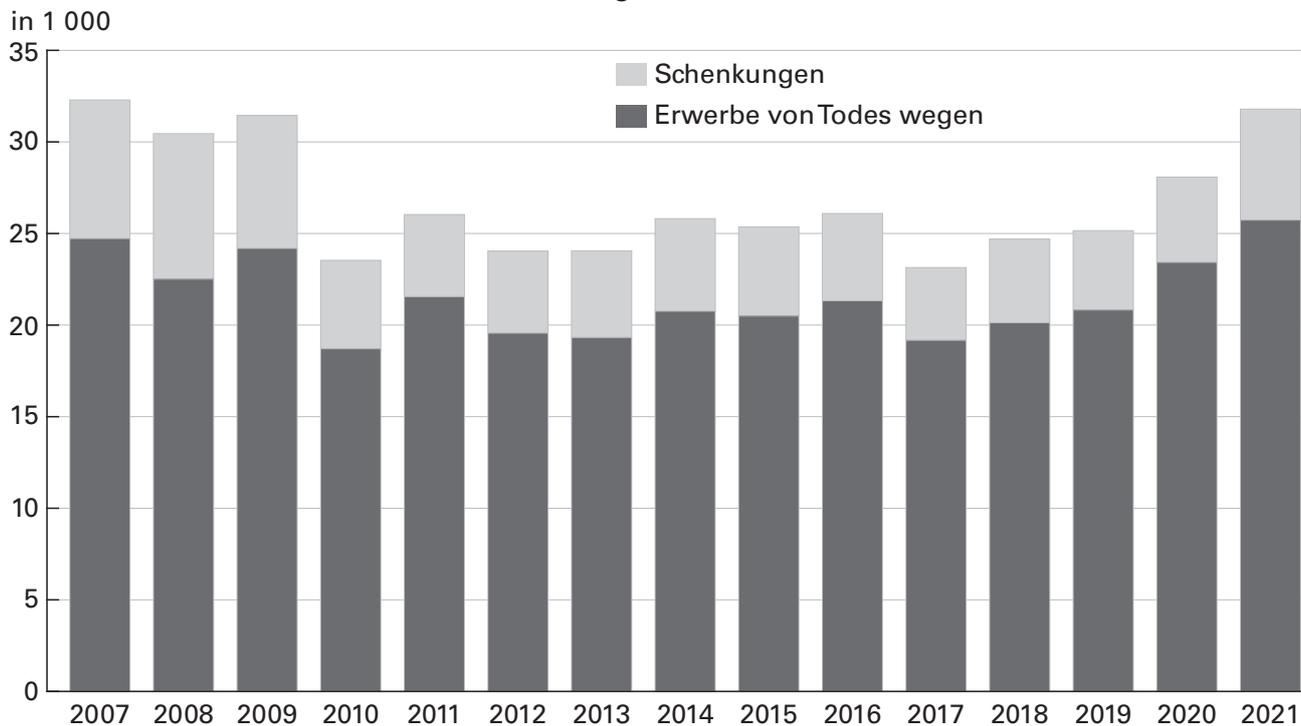


Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.

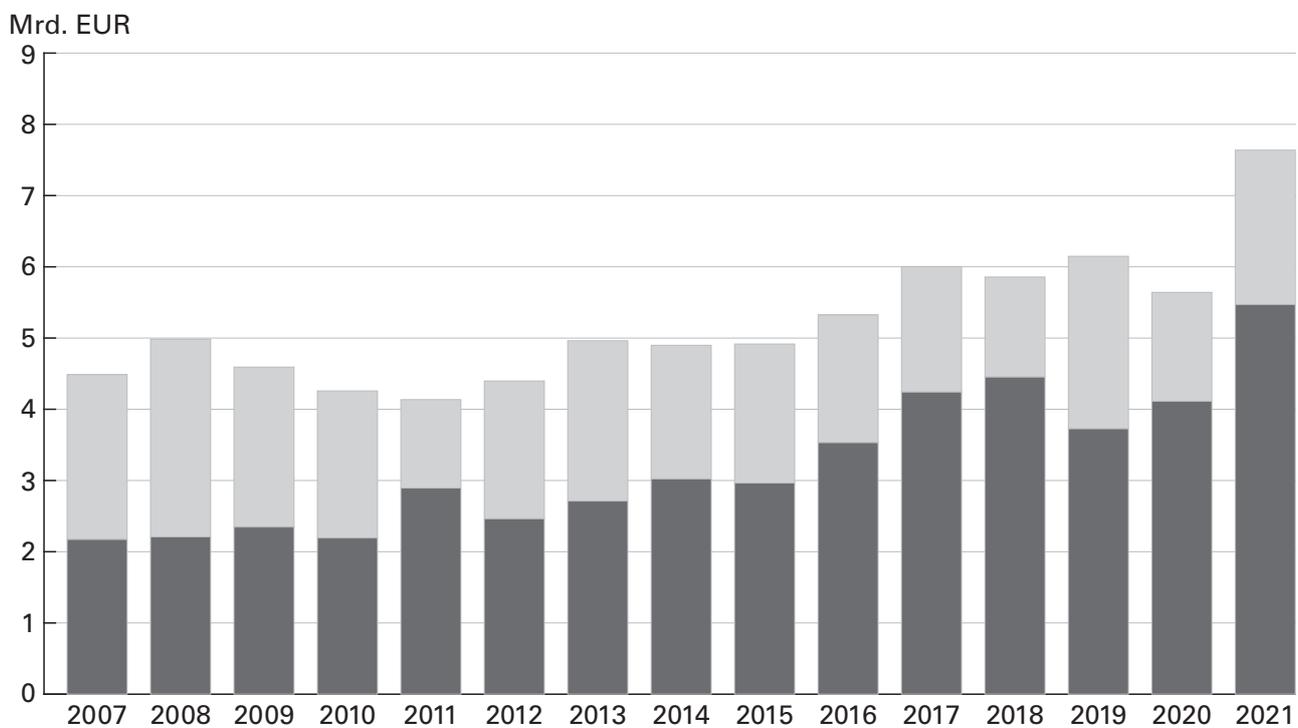
Schaubild 3

Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen in Baden-Württemberg 2007 bis 2021 nach anteiligen Fallzahlen und steuerpflichtige Erwerbe

Anteilige Fallzahlen



Steuerpflichtige Erwerbe



Datenquelle: Erbschafts- und Schenkungssteuerstatistik.